

3.

Zacken nennt man in mancherlei Beziehungen hervorragende spitze Theile an andern Körpern. Auch kommt das Wort in mehreren Zusammensetzungen vor, wie z. B. in Dreizack oder in Zackenwalze, welche letztere eine mit Zacken versehene Walze zum Auseinanderreißen der Erdschollen ist.

Zäh nennt man Körper und Materialien, die sich leicht ausdehnen und biegen lassen, ohne zu zerbrechen. Diese Eigenschaft steht also dem Spröden gegenüber, und wird z. B. von dem Eisen gesagt: daß es zäh, vom Zink: daß es spröde sei.

Zähler ist bei einem Bruche (s. d. A. in der letzten angegebenen Bedeutung) diejenige Zahl, die andeutet, wie viele von den gleichen Theilen, in welche die Einheit zerlegt wurde, in ihm enthalten seien. Bei dem Bruche: $\frac{1}{3}$, wäre demnach die Zahl Vier der Zähler.

Zähne nennt man allgemein gleich gestaltete Hervorragungen, die sich in bestimmten Zwischenweiten an der Oberfläche eines Gegenstandes vertheilt befinden. Daher werden so die Vorrichtungen an den Peripherien der Räder genannt, durch welche eins dem andern die Bewegung mittheilt, an dem Sägeblatte die Spitzen, welche den Schnitt bewirken, u. dergl. m.

Hauptsächlich bezeichnet man aber mit dem Namen: Zahn, eine Verzierung, die sich an dem Hauptgesimse mehrerer Bauordnungen vorfindet (s. d. A. Zahnschnitt).

Zahneisen nennt man Roheisen, dessen Stäbe in den Eisenwerken kraus geschmiedet wurden, und welches zu den feinen Arbeiten Anwendung findet.

Zahnobel ist ein Schlichtobel, dessen Schneide mit kleinen Zähnen versehen ist. Man bedient sich desselben, um glatte Gegenstände rauh zu machen. Dieses findet vornehmlich bei den Blindhölzern statt, welche furnirt werden sollen, und die durch Ueberarbeitung mit dem Zahnobel geschickter gemacht werden, den Leim aufzunehmen, und sich mit dem Fournir zu verbinden.

Zahnrad nennt man ein Rad in einer Maschine, an dessen Peripherie sich, in der Verbreitung der Radfläche, die Zähne oder Kämme befinden. Vergl. Kammrad.

Zahnschnitt ist eine vornehmlich an dem Hauptgesims der jonischen Ordnung vorkommende Verzie-

rung, welche mehrere in gleicher Entfernung von einander gesetzte parallelepipedische Körper darstellt.

Wird der Steinbau aus dem Holzbau hergeleitet, so sind die Zahnschnitte als Nachahmung der hervorstehenden Latten zu betrachten, mit denen das Dach eingedeckt wurde, oder welche die Bedeckung des Daches trugen.

Die Zahnschnitte befinden sich unmittelbar unter der Hängeplatte, werden so hoch als des Unterbalkens Mittelstreifen gemacht, und laden eben so weit aus. Jeder einzelne Zahn ist halb so breit als hoch zu machen, und jeder Zwischenweite zwei Drittel dieser Breite zu geben. Bei steigenden Gesimsen (s. d. A.) werden die Zähne gleichfalls rechtwinklig auf die Hängeplatte, und nicht, wie es bisweilen geschieht, senkrecht auf die Horizontale gerichtet. An der Ecke eines Gebäudes, oder an Stellen, wo das Gesimse verkröpft wird, kommt kein Zahn zu stehen, statt dessen eine andere Verzierung, gewöhnlich ein Tannenzapfen, angebracht wird.

Eben so wie bei der jonischen Ordnung kommen die Zahnschnitte auch bei der korinthischen vor.

Zange. Ein bekanntes Werkzeug zum Ausziehen der Nägel. Dann nennt man auch so zwei Hölzer, zwischen welchen einzurammende Pfähle in einer geraden Linie gehalten werden, und ähnliche Verbandstücke, welche einen gleichen Zweck, wie den hier angedeuteten, nämlich Hölzer in einer bestimmten Lage zu erhalten, haben. In letzterer Beziehung werden demnach auch die Querschwellen, die sich über den Langschwellen oder über den Kosschwellen eines Kosses befinden, Zangen genannt.

Zapfen ist ein cylinderförmig, parallelepipedisch oder ähnlich geformter Theil an dem Ende eines Körpers, der in der Regel zum Zweck hat, ihn mit einem andern zu vereinen. Daher wird an einem Verbandstück derjenige Theil, mit welchem dasselbe in ein anderes Holz, welches das Zapfenloch trägt, eingesetzt wird, mit gleichem Namen belegt.

Zapfenband nennt man ein Band an einem Beschlage, das mit einer cylinderförmigen Hervorragung, welche sich in einer Pfanne (s. d. A.) bewegt, versehen ist. Solche Zapfenbänder kom-